

Zusammenfassung des Vorladungsgesuchs
gegen den Baron Samuel Stampe durch Marie von Rennenkampff
in Sachen der Erbschaft der Margaretha von Posse
1816-1817

18. September 1816 Marie von Rennenkampff, geborene von Posse, strengt eine Vorladung gegen den ausländischen Baron Samuel von Stampe an, da dieser ihr ein Erbe seiner verstorbenen Frau, einer geborenen von Posse und damit einer Tante der Marie von Rennenkampff, vorenthält.
- November 1816 Nach längerer Verzögerung bittet der Baron Samuel von Stampe um weiter Aufschub unter Beibringung eines Attestes wegen seiner schlechten psychischen und körperlichen Verfassung.
22. Februar 1817 Maria von Rennenkampff zieht ihr Gesuch wegen des Zustandes des Barons von Stampe zurück.

Litt. R. No. 17.

Acta in Citations-Sachen der Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, gebornen Baronne von Posse, wider den ausländischen Baron Samuel Stampe. Angefertigt den 18. September 1816 in puncto Auskehrung von Erbgeldern.

Rotulus

Fol.

- 1 Citations-Gesuch der Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse wider den ausländischen Baron Stampe.
- 3 Imploration derselben wider denselben.
- 5 Vollmacht
- 7 Citation
- 9 Gesuch der Frau Citantin
- 11 " beil. f. A. (ist dem Mandatario extradirt worden)
- 13 " Krankheits-Attestat
- 15 Resolution
- 16
- 17 Unterlegung Citati
- 18 Prolongations beilage gesuch Frauen Citantin
- 20 Bescheid
- 21 Prolongationsgesuch derselben
- 23 Bescheid

No. 2340. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 28. September 1816. 6 Rubel Poschlin. G. Roth, conc. fr. (?) et insinuavit

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen, Allergnädigster Herr!

Indem ich mich genöthigt sehe wider den Herrn Baron von Stampe ex jure hereditario und zwar namentlich wegen des mir zukommenden Erbantheils an dem Nachlaß seiner verstorbenen Frau Gemahlin Margaretha von Stampe, geborne Baronne von Posse, klagbar zu werden, so bitte Ein Erlauchtes Hochpreislich Kaiseliches Hofgericht ich hiemit unterthänigst, Citationem peremptoriam cum praefixo certo comparitionis termino an den Herrn Baron von Stampe zur Anhörung und Erwiederung auf meine Klage gnädigst ergehen zu lassen und ersterbe demnächst in tiefster Ehrfurcht Ew. Kaiserliche Majesté allerunterthänigste Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse. per Mandat. Riga den 18. September 1816.

Unterthänigstes Citationsgesuch der Etatsräthin Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse wider den Herrn Baron von Stampe. Nebst Klaglibell.

No. 2340. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 18. September 1816. Rigae d. d. 18. September 1816, insinuavit transmissum G. Roth.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen p.p., Allergnädigster Herr!

Weyland die Frau Baronne Margarethe von Stampe, geborene von Posse, meine geliebte Tante, hat, wie jede ihrer Schwestern das Vermögen ihrer Eltern einen Erbantheil von 10.000 Rubel Silber Münzen erhalten. Auch ist ihr aus der Verlaßenschaft ihres Herrn Oncles, weyland Eberhard Gustav Baron von Posse, ein Capital von 13.000 Rubel Silber Münzen erblich zugefallen. Nach ihrem, vor etwa neun Jahren, ohne Hinterlaßung von Leibeserben, erfolgten Ableben mußte dieses ihr angeerbtes Vermögen von zusammen 23.000 Rubel Silber Münzen Rechten nach an ihre Familie zurück fallen und demnach unter ihre acht Geschwister, oder deren Kinder, als pie (?) defunctae nächste Verwandte, vertheilt worden, ohne daß eine etwanige, hievon abweichende testamentarische Verfügung derselben, irgend in rechtliche Konfideration gezogen werden konnte. Dem ungeachtet hat sich der Gemahl meiner verewigten Frau Tante, der Herr Baron von Stampe bisher in dem Besitze des ganzen Nachlaß erhalten, und vergebens sind meine Bemühungen gewesen, denselben in Güte zur Auskehrung des, mir als Tochter und einziger Erbin des früher verstorbenen Bruders pie defunctae, weyland Ober Landgerichts Assessor Georg Baron von Posse, zukommenden echten Theils der oben angegebenen Capitalien zu vermögen. Ich sehe mich daher genöthigt Ew. Kayserlichen Majestät Erlauchtes Hochpreislichges Hofgericht mit der unterthänigsten Bitte anzutreten, Hochderselbe wolle in Rechten zu erkennen aller-gnädigst zu geruhen:

daß Herr Implorant, Baron von Stampe, schuldig und gehalten sey, mir den achten Theil der obmentionirten 23.000 Rubel Silber Münzen und deren Zinsen vom Ablauf des gesetzlichen Wittwer-Jahres ab, usque ad diem solutiones, als den mir aus dem Nachlaß seiner verstorbenen Frau Gemahlin, meiner verewigten Tante, zukommenden Erbantheil sub poena executionis binnen zu bestimmender kurtzen Frist auszuzahlen, und zugleich mir die, in fine zu designirenden Kosten dieses gerichtlichen Verfahrens zu refundiren.

Indem ich mir quaevis beneficia et competenca juris in genere, in specie aber auf den Leugnungsfall die Beweisführung reservire, bitte ich unterthänigst um mildrichterliche Supplirung alles deßen, was beßer hätte angebracht und gebeten werden können und ersterbe in

tiefster Submißion als Ew. Kayselichen Majestät unterthänigste Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse. per Mandat, Advocat Friedrich Grossenbach, corc. et script. Dorpat am 9. September 1816.

Unterthänigste Imploration der Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse wider den Herrn Baron von Stampe. ex jure hereditario cum mandato.

ad No. 2340. Producirt den 18. September 1816.

Ich Endunterschiedene bevollmächtigte hiemit für mich, meine Erben und Erbnehmer den Herrn Advocaten Friedrich Grossenbach, an meiner Statt die mir an den Nachlaß weyland der Frau Baronne Margarethe von Stampe, geborene von Posse, zuständigen Erbrechte wo und gegen wen es erforderlich seyn sollte, geltend zu machen, und meine Person in dieser Angelegenheit rechtsgültig zu vertreten. Das zur Urkunde habe ich diese Vollmacht sub clausulis con- et substituendi eigenhändig unterschrieben und mit meinem Patschaft (?) besiegelt zu Dorpat am 9. März 1816. Marie von Rennenkampff, gebohrne Baronesse von Posse. Etatsrath Christer von Rennenkampff, als eheliger Assistent.

Die Authenticität vorstehender Namens Unterschriften und die gedruckten Patschaftes der Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, gebohrne Baronne von Posse und ihres Herrn Gemahls, des Herrn Etatsraths Christer von Rennenkampff, wird aus Einem Kayserlichen Dorptschen Landgerichts unter Beidrukung des gerichtlichen Siegels andurch attestirt. Dorpat am 11. März 1816. Ein Rubel Poschlin erhoben. R.E. Samson, Landrichter.

Archivar Gericht (?)

Kraft umstehender Vollmacht substituere ich mir den Herrn Hofgerichts Advocaten Johann Georg Roth. Dorpat am 9. September 1816. Friedrich Grossenbach.

Die Authenticität vorstehender Namens Unterschriften des Herrn Advocaten Friedrich Grossenbach wird aus Einem Kayserlichen Dorptschen Landgerichts unter Beidrukung des gerichtlichen Siegels andurch attestirt. Dorpat am 9. September 1816. Ein Rubel Poschlin erhoben. ad Mandatum Helm, [... ..] Secretaire.

ad No. 2340. Rennenkampff Stampe No. 2962. 2f R S (?)

Auf Befehl füget Ein Kaiserlichen Liefländischen Hofgericht dem ausländischen Baron Stampe hiemit zu wissen, welchengestalte die Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse, wider ihn ex jure hereditario, und zwar namentlich wegen des ihr zukommenden Erbtheils an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin Citati, Margaretha, geborne Baronne von Posse, Klage zu erheben gesonnen ist, und deshalb um citationem peremptoriam cum praefixo certo compantionis termino angesucht hat, wie deren in copia hiebeygesendes Gesuch nebst Klage mit mehrerem belehret. Wann man nun dem Gesuche zu willfahren nicht hat entsagen können, als citiret, heischet und ladet Ein kaiserliches Liefländisches Hofgericht den Baron Stampe zum ersten, andern und drittenmale also allendlich und peremptoris, daß demselben am 20. October ad curr vor diesem Hofgericht entweder selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten erscheine, auf die Klagen antworte, und gebührend abwarte, was ferner denen Rechten gemäß in dieser Sache ergehen wird. Signat zu Riga Schloß den 22. September 1816. Roth.

No. 2816. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 2. November 1816. 50 Copeken Poschlin b. Rennenkampff contra Stampe. G. Rothe, conc. et insinuavit. Sevecke fcr. (?)

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen p. p. p., Allergnädigster Herr!

Nach der sub lit. A.) hier angebogenen vidimirten Abschrift ist der ausländische Baron von Stampe auf die von meiner ex jure hereditario erhobene Klage und zwar namentlich wegen des mir zukommenden Erbantheils an dem Nachlaß der verstorbenen Ehegatten der oberwähnten Herrn Baron Stampe, geborne Margaretha Baronne von Posse zum ersten, zum andern und drittenmale, also allendlich und peremptorie auf den 20. October 1816, war Einem Erlauchten Hochpreislich Kaiserlichen Hofgerichte selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, auf die Klage zu antworten und das ferner Rechtliche zu erwarten ritiret worden. Wenn nun aber alles dieses nicht geschehen ist, obgleich belehre der Einlage (?) sub. lit. B.) der Herr Baron von Stampe die ihm gewordene Citation erhalten zu haben bescheiniget hat, so bitte ein Erlauchtes Hochpreisliches Kaiserliches Hofgericht ich hiemit unterthänigst ad petite meiner Klaglibell zu erkennen und Herrn Gegner in Ersatz der durch diese Procedur verursachten sub +.) verzeichneten Kosten gnädigst zu condemniren, wönächst ich in tiefster Ehrfurcht ersterbe Ew. Kaiserliche Majesté allerunterthanigste Maria von Rennenkampff, per Mandat. Riga den 2. November 1816.

Lit A.) ad No. 2816. No. 2962. Producirt den 2. November 1816.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majesté, des Selbstherrschers aller Reußen p.p.p. füget dem ausländischen Baron Stampe Ein kaiserliches Hofgericht hiromit zu wissen, welchergestalt die Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborne Baronne von Posse, ex jure hereditario, und zwar namentlich wegen des ihr zukommenden Erbantheils an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin Citati, Margaretha geborne Baronne von Posse, Klage zu erheben gesonnen ist, und deshalb um citationem peremptoriam cum praefixo certo comparitionis termino angesucht hat, wie deren in copia hiebeigehendes Gesuch nebst Klage mit mehrerem belehret. Wann man nun dem Gesuch zu willfahren nicht hat entseyn können, als citiret, heischet und ladet Ein kaiserlich Liefländisches Hofgericht den ausländischen Baron Stampe zum ersten, andern und drittenmale also allendlich nur peremptorie, daß derselbe am 20. October 1816 vor diesem Hofgericht entweder selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten erscheine, auf die Klagen antworte, und gebührend abwarte, was ferner denen Rechten gemäß in dieser Sache ergehen wird. Signatum im kaiserlich Liefländischen Hofgerichte auf dem Schloß zu Riga den 22. September 1816. (Im Namen und von wegen des liefländischen Hofgerichts.) in fidem, Aldhens [?], [...].

Lit. B. Producirt den 2. November 1816.

Das Hofgerichtliche Rescript vom 22. September 1816 sub No. 2962 am heutigen dato bey meiner retour aus Petersburg erhalten. Dörpat den 9. October 1816. Baron Stampe.

+

Kosten Ausgaben.

cst. (?) sig und Schreibgebühr für das Citations Gesuch nebst

Duplicat und Poschlinen S.M.-- Rubel 15 Copeken

und Schreibgebühr für die Klage nebst Duplicat S.M.1 Rubel 25 Copeken

Klage Poschlinen 6 Rubel B.A. oder S.M.1 Rubel 50 Copeken

für die Citation laut Kanzley Rechnung gezahlt S.M.4 Rubel 65 Copeken

dem Randboten für 33 Meilen a 17½ Cap. S.M.5 Rubel 77½ Copeken

cst. (?) sig und Schreibgebühr für dieses

Gesuch und Poschlinen S.M.-- Rubel 75 Copeken

sl. sent. fut. S.M.6 Rubel 50 Copeken

Honorar mandat. S.M.20 Rubel---Copeken

Summa S.M.41 Rubel 17½ Copeken

Maria von Rennenkampf, geborene Baronne von Posse, st. mandat.

Gehorsamstes Gesuch der Frau Etatsrätthin Marie von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Herrn Baron Stampe. Nebst Beilagen sub lit. A. et B. und Kosten Ausgaben +)

ad No. 2516. No. 3570. Cit. S. Rennenkampff wider Stampe. 1 Stf. Rk. (?).

Auf Befehl eröffnet das Liefländische Hofgericht in Citationssachen der Frau Etatsrätthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Baron Stampe, Erbschaftssonderung betreffend, auf Frauen Klägerin Praeclussionsgesuch folgende Resolution:

Daß Frauen Klägerin – gleichwie hiermit geschäft – aufgegeben sei, zuförderst die Beglaubigung des Positionsschein Beklagten zu beschaffen, worauf weiter statuiert werden soll, was Rechtens. V. R. W.

Riga Schloß den 13 November 1816. Im [?]

No. 2897. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 9. November 1816.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen p. p., Allernädigster Herr!

Ein Hochpreisliches Kaiserliches Liefländisches Hofgericht hat auf das übergebene Gesuch der Etatsrätthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse, betreffend ihre angeblichen Ansprüche an der Nachlassenschaft meiner verstorbenen Ehegattin Margaretha gebohrne von Posse prüfet, mir per Citationem aufzugeben, daß ich entweder Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zum 20. October erscheine.

Von unsäglichen körperlichen Leiden und dem Gefühl des drückensten Kummers niedergebeugt, und meiner Gemütsruhe beraubt, bin ich ebenso sehr behindert gewesen, eine Reise nach Riga zu unternehmen, als fähig gewesen, einen Bevollmächtigten zu bestellen, ihn über die Lage der Sache zu instruiren und ihn mit den erforderlichen Beweismitteln zu versehen.

Ich habe demnach meinem Schicksale und Leiden unterliegen müssen, wie ich ihm auch noch unterliegen muß, und tröste mich in dieser Lage mit der Hoffnung, daß Ein Erlauchtes Hochpreisliches Kaiserliches Hofgericht meine wahrlich kümmerlichen Verhältnisse gnädigst zu berücksichtigen und mich wegen der unterbliebenen Erfüllung des Hohen Injuncti aller Verantwortlichkeit und Ansprache zu entbinden geruhen werde, als warum ich unterthänigst bitte, indem ich die angeführten Umstände durch das sub A. annectirt ärztliche Attestat documentire, wage ferner noch die Bitte hinzuzufügen, daß hochderselbe huldreichst geruhen wolle, mir einen 8 wöchentlichen Termin zum weitem Verfahren in dieser Sache zu gestatten und ersterbe in tiefster Devotion Ew. Kaiserliche Majestät allerunterthänigster Samuel Baron Stampe.

Allerunterthänigste Unterlegung des Baron Samuel von Stampe betreffend die Klage der Frau Etatsrätthin von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse.

ad No. 2897. Producirt den 9. November 1816.

Hierdurch bescheinige ich, daß der Herr Baron von Stampe schon mehrere Wochen durch anhaltende heftige Gemüts Erregungen, schlaflose Nächte und selbst durch zu seltenen Genuß der nöthigen Nahrungsmittel, an bedeutender Nervenschwäche leidet, daß er ohnmöglich ohne Gefahr in diesem geschwächten Zustand eine Reise nach Riga unternehmen kann.

Dorpat den 1. November 1816. Dr. Johann Adolph Lehmann.

No. 2830. Die Authenticität umstehender Namens-Unterschrift des Herrn Dr. medicinae Johann Adolph Lehmann wird aus dem Liefländischen Dorptschen Ordnungs-Gericht unter beygedrückten Insiegel attestirt. Dorpat den 2. November 1816. [...]

No. 3010. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 23. November 1816.

G.Roth, conc. et insinuavit. Rennenkampff contra Stampe. p. p.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen etc. etc. etc., Allergnädigster Herr!

Zugleich mit der in Citations Sachen meiner wider den ausländischen Herrn Baron von Stampe, Erbschafts-Forderung betreffend, mir unterm 13. November 1816 gewordenen Resolution, den beigebrachten Positions-Schein beglaubigen zu lassen, ist mir mittelst Dorsual Resolution von demselben Tage, aufgegeben worden, binnen zehn Tagen auf die so rubricirte allerunterthänigste Unterlegung des Herrn Gegners mich zu erklären. Wenn nun diese Erklärung von dem annoch beizubringenden beglaubigten Positions-Schein abhängt, ich aber letztern bis hiezu nicht habe erhalten können, so salvire ich hiemit terminum und bitte Ein Erlauchtes Hochpreisliches Kaiserliches Hofgericht demnach unterthänigst, mir zur Einreichung der demandirten Erklärung um so mehr eine achtwöchentliche Frist a die resolutionis gnädigst nachzugeben, als in dieser Zeit den nachgedachten Positions-Schein erhalten zu haben, zuversichtlich hoffen darf.

In tiefster Ehrfurcht ersterbe ich als Ew. Kaiserlichen Majesté allerunterthänigste Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse. per mandat. Riga den 23. November 1816. Etzensperger, foripsit (?).

Unterthänigstes Prolongations-Gesuch der Etats-Räthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Herrn Baron Samuel von Stampe.

ad No. 3010. Acta Rennenkampff contra Stampe. 1 Stf. Rk. (?). No.3863.

Auf Befehl eröffnet das Liefländische Hofgericht in Klagesachen der Frau Etatsräthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Baron Samuel von Stampe, auf Frauen Klägerin Prolongationsgesuch folgenden Bescheid:

Bei ausgebliebenem Widerspruch wird dem Petito deferiret und Frauen Klägerin demandiret, in acht Wochen a dato, mithin am 5. Februar 1817 bei 25 Rubeln Silber Münzen Poen aufgebenermaßen in der Sache zu verfahren . V. R. W.

Riga den 11. December 1816. Im. [?]

No. 354. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den 12. Februar 1817. 50 Copeken Poschlin.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen p. p. p., Allergnädigster Herr!

Mittelst Bescheides sub No. 3863 ist in Klagesachen der Frau Etats Räthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Herrn Baron Samuel von Stampe, der letztern aufgegeben worden, sich auf die so rubricirte allerunterthänigste Untersuchung des Herrn Baron von Stampe zu erklären. Wenn ich nun gleich öfterer wegen der nöthigen Justication zum demandirten Verfahren an meine Frau Mandantin geschrieben habe, so habe ich doch bis hiezu noch immer keine Nachricht, und sehe mich dafür genöthiget Ein Erlauchtes Hochpreislich Kaiserliches Hofgericht in tiefster Unterthänigkeit zu bitten, Hochdasselbe wolle geruhen meiner Frau Mandantin zur Einreichung des demandirten Verfahrens eine 8 wöchentliche Frist a die resolutionis gnädigst nachzugeben.

In tiefster Ehrfucht ersterbe ich Ew. Kaiserliche Majesté allerunterthänigster Johann Georg Roth, ipse. conc. fcr. (?) et insinuavit. Riga den 5. Februar 1817.

Unterthänigstes Prolongations-Gesuch des Hofgerichts Advocaten Johann Georg Roth, qua mandatarii der Frau Etats-Räthin Maria von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Herrn Baron Samuel von Stampe.

ad No. 354. Rennenkampff contra Stampe. 1 Stf. Rt. (?). No. 487.

Auf Befehl eröffnet das Liefländische Hofgericht in Sachen der Frau Etats-Räthin von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse wider den ausländischen Baron Stampe auf Frauen Klägerin mandatarii, Hofgerichtsadvocati Roth Dilationsgesuch, folgenden Bescheid:

Bei ausgebliebenem Widerspruch wird dem Petito deferirt und Supplicanti aufgegeben, in acht Wochen a dato, mithin am 13. April des Jahres sup Poena praeclusi mandatario nomine sich auf des Beklagten Unterlegung zu erklären. V. R. W.

Riga Schloß den 16. Februar 1817. Im. [?]

No. 834. Producirt im Kaiserlichen Hofgerichte zu Riga den [...] April 1817. 50 Copeken Poschlin. Rennenkampff contra Stampe.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster, Großer Herr und Kaiser, Alexander Pawlowitsch, Selbstherrscher aller Reußen p., Allernädigster Herr!

Da eingetretene Umstände nach veranlaßten meinen Erbrechte an den Nachlaß meiner verewigten Frau Tante, weyland Baronne von Stampe, geborene Margarethe Baronne von Posse, zu entsagen, und auf die Fortsetzung des bey Einem Erlauchten Hochpreislich Kayserlichen Hofgerichte wider den Herrn Baron von Stampe deshalb [...]mirten Prozeßes Verzicht zu leisten, so ergethet unter Beystimmung meines Gegners, an Ew. Kayserliche Majestät Erlauchtes Hochpreisliches Hofgericht hiemit meine unterthänigste Bitte diese Sache nunmehr gänzlich a cathalogo pendentium allernädigst daliren (?) zu wollen.

Die ich in tiefster Submission ersterbe Ew. Kayserlichen Majstät unterthänigsste Etats-Räthin von Rennenkampff, geborene Baronne von Posse, Dorpat, am 22. Februar 1817. per Mandat Advocat Fr. Grossenbach, conc. et. scrips. G. Roth, insinuavit, Rigae d. d. 11. April 1816.

Obigen unterthänigen Gesuch adstipulire ich. Samuel Baronne von Stampe.

Unterthänigstes Delotionsgesuch der Etats-Räthin von Rennenkampff, geborenen Baronne von Posse, in Sachen ihrer wider den Herrn Baron von Stampe ex jure hereditario.